

Gregor Schoenecker neuer Geschäftsführer – 3:0 gegen die „Einheit“ – Der Pokal ruft



Wie bereits von vflhalle96.de [berichtet](#), wird die Geschäftsstelle des VfL Halle 96 seit rund 4 Wochen durch Gregor Schoenecker verstärkt. In der gestrigen Präsidiumssitzung wurde nunmehr bekannt gegeben und bestätigt, dass Gregor Schoenecker mit sofortiger Wirkung als neuer Geschäftsführer der 96er fungiert. „Wir haben uns in der vorigen Woche auf diese Neuerung verständigt“, sagt der bisherige Geschäftsführer Bernd Voigt zum Sachverhalt. Das Präsidiumsmitglied Finanzen wird sich nunmehr neben seiner Hauptfunktion, noch im Ressort Sponsoring betätigen. Das jedoch erst nach Beendigung einer jetzt anstehenden Kur, für welche wir Bernd Voigt die besten Genesungserfolge und wünschen.

Der 37jährige Gregor Schoenecker, welcher die Geschäftsführertätigkeit in Teilzeit ausüben wird, hat nach seiner vierwöchigen Einarbeitung schon klare Vorstellungen, was bei den Blau-Roten zuerst angepackt werden muss. Man kann es mit *dem VfL 96 ein neues Design geben*, wohl ganz gut umschreiben. „Dazu lade ich alle Mitglieder, Fans und Sympathisanten zur Mitarbeit gern und herzlich ein“, spricht der neue Geschäftsführer die Einladung zum Mittun aus.

In einem weiteren Testspiel empfing der VfL Halle 96 am gestrigen Mittwochabend den Aufsteiger zur Landesklasse SG Einheit Halle und gewann mit 3:0 (2x Giorgaki Tsipi, Konstantin Eder). Die Mannschaft von der Merseburger Straße konnte das Ergebnis lange knapp halten, was aber auch mit einer mangelhaften Chancenverwertung der Gastgeber zu tun hatte. Mit Dennis Klitscher konnte dabei bereits ein Mitglied des „Club der Handversehrten“ in das Spielgeschehen eingreifen. In Person von Benjamin Gnieser wanderte ja ein Weiterer studienbedingt in die USA aus, so das noch Linus Lorenz übrig bleibt. „Da sieht es gut aus. Wir gehen davon aus, dass Linus zum nächsten Heimspiel gegen Jena wieder Mitwirken kann“, gibt sich Cheftrainer Rene Behring optimistisch.

Am Samstag, 10.8.2019, muss die Mannschaft somit noch auf Linus Lorenz verzichten. Dennoch sollte die Aufgabe in der 1. Hauptrunde des Landespokals beim SV Blau – Weiß Schortewitz im Sinne des Oberligisten zu lösen sein. Den Vertreter der Kreisoberliga Bitterfeld ab 16:00 Uhr standesgemäß respektvoll gegenüber getreten, sollte dabei die Grundlage für das Erreichen der nächsten Runde sein. Wenn dann dabei noch eine spielerisch überzeugende Vorstellung gelingt, sollte das sicher auch im Interesse der bestimmt zahlreichen Zuschauer und den Organisatoren vor Ort sein. Haben doch gerade Letztgenannte sicher alles getan, um das Spiel zu einem Höhepunkt ihres Vereins zu machen.